



- Allgemeines
- EACS 2011 – eine Konferenz und ihr Highlight
- Therapierichtlinien – für wen und wofür?
  - Wahl der Ersttherapie
  - neu: Vitamin D
  - neu: Wechselwirkungen zwischen Medikamenten
  - neu: Umgang mit neurokognitiven Störungen
- Nachgefragt: Wirkstoffklassen der HIV-Medikamente
- In eigener Sache: Patenschaft für Wiener Straßenbahnen zu vergeben
- Veranstaltungsankündigungen

## Allgemeines

---

Liebe LeserInnen,

ich erlaube mir, Ihnen an dieser Stelle (nach meiner ganz persönlichen Meinung) folgenden Film zu empfehlen:

Unter dem Titel „Contagion“ läuft zurzeit ein neues Werk von Starregisseur Steven Soderbergh in den Kinos. Mit hochkarätiger Besetzung (Marion Cotillard, Matt Damon, Laurence Fishburne, Jude Law, Gwyneth Paltrow, Armin Rohde, Kate Winslet) wird die Geschichte einer weltweiten viralen Epidemie erzählt. Obwohl es natürlich eine fiktive Begebenheit ist, behandelt der Film wichtige Aspekte eines solchen Ausbruchs: vom Entstehen eines neuen Virus, dessen Übertragungswege und weltweite Verbreitung, über die Rolle der Gesundheitsbehörden und Regierungen, medizinische Aufgabenstellungen, bis hin zu Geldflüssen, Korruption, sozialem Engagement und dem Umgang der Bevölkerung mit einer Epidemie. Wenn auch naturgemäß für den Film in zeitlicher Kürzung, sind die Abläufe teils durchaus realistisch und enthalten diverse epidemiologische und biologische Fakten. Und die klassischen „Hollywood-Romanzen“ kommen nur am Rande vor...

Mit freundlichen Grüßen,  
Mag. Birgit Leichsenring  
Med. Info / Doku der AIDS-Hilfen Österreichs

Falls sich Ihre E-Mail -Adresse ändert oder Sie das med update nicht mehr erhalten möchten, schicken Sie bitte eine E-Mail an: [leichsenring@aids.at](mailto:leichsenring@aids.at)  
Medieninhaber: Die AIDS-Hilfen Österreichs, c/o Aids Hilfe Wien, Mariahilfer Gürtel 4, 1060 Wien  
© Die AIDS-Hilfen Österreichs, 2011  
Text: Mag. Birgit Leichsenring



## **EACS 2011 – eine Konferenz und ihr Highlight**

---

Vom 12. bis zum 15. Oktober fand in Belgrad die 13. „European AIDS Conference“ statt, besser bekannt unter der Abkürzung EACS.

Hinter der EACS steht die „European AIDS Clinical Society“, eine Organisation von europäischen MedizinerInnen auf dem Gebiet HIV/AIDS. Sie wurde 1991 gegründet und die Hauptaufgabe dieser ExpertInnengruppe ist die Erarbeitung der europäischen Therapierichtlinien für die Behandlung HIV-positiver Menschen.

Diese Richtlinien werden alle zwei Jahre auf der EACS-Konferenz präsentiert und stellen für die BehandlerInnen in Europa die Grundlage der Therapie dar. Die jetzt präsentierten Richtlinien wurden auf der Konferenz sehr positiv aufgenommen, nicht nur da sie rein praktisch in einem angenehmeren Format publiziert wurden, sondern vor allem da sie auch neue und sehr übersichtliche Inhalte der Therapie inkludieren.

Das med update möchte Ihnen einen kleinen Eindruck vermitteln, wie diese Richtlinien aufgebaut sind und in der Praxis aussehen.

Die gesamten aktuellen Richtlinien der EACS finden Sie unter

[www.europeanidsclinicalociety.org](http://www.europeanidsclinicalociety.org)



## **Therapierichtlinien – für wen und wofür?**

---

Seit der Entwicklung des ersten Wirkstoffes (welcher die Vermehrung der HI-Viren hemmt) und im Folgenden der Einführung der Kombinationstherapie 1996, wird die HIV-Therapie stetig optimiert und erweitert. Es werden z.B. neue Wirkstoffe, neue Substanzklassen und neu Kombinationspräparate entwickelt. Da sich mit dieser Entwicklung auch die Behandlung verändert und vor allem durch die Erfahrungen der letzten zwei Jahrzehnte immer mehr Aspekte beinhaltet, sind die Therapierichtlinien ein wesentlicher Anhaltspunkt für behandelnde ÄrztInnen. Die Richtlinien werden kontinuierlich überarbeitet, um die jeweils neuesten Erkenntnisse zu berücksichtigen und den Menschen mit HIV/AIDS die dementsprechend bestmögliche Behandlung zur Verfügung zu stellen.

Die Richtlinien sind daher keine „in Stein gemeißelte“ Anleitung einer HIV-Therapie, sondern spiegeln den aktuellen Stand des medizinischen Wissens dar. Zusätzlich muss eine Therapie auch auf die PatientInnen individuell zugeschnitten werden, denn nicht für alle PatientInnen sind alle Medikamente oder Kombinationen gleichwertig geeignet.

Mit Hilfe der Richtlinien, die international erstellt und anschließend auf nationaler Ebene angepasst werden, haben die BehandlerInnen einen optimalen Leitfaden für die Therapieentscheidungen, die sie für und mit ihren PatientInnen treffen.



## Therapierichtlinien 2011 - Wahl der Ersttherapie

---

Der wichtigste Bestandteil der Therapierichtlinien ist die Wahl der Initialtherapie. Unter einer Initialtherapie versteht man die Therapie, mit der PatientInnen ihre medikamentöse Behandlung der HIV-Infektion beginnen. Die empfohlene Initialtherapie besteht aus einem sogenannten „Backbone“ aus zwei NRTI als Grundgerüst einer Therapie, das mit einer dritten Substanz aus einer anderen Wirkstoffklasse kombiniert wird.

(Eine Übersicht der Wirkstoffklassen finden Sie in der nachfolgenden Rubrik: „Nachgefragt – Übersicht der Wirkstoffklassen“.)

Als Backbone sind laut den Richtlinien 2011 empfohlen:

- Entweder die beiden NRTIs Abacavir und Lamivudin (= ABC+3TC)
- oder die beiden NRTIs Tenofovir und Emtricitabin (= TDF+FTC)

Beide Kombinationen sind als Kombinationspräparat erhältlich und auch in dieser gemeinsamen Formulierung empfohlen, also entweder Kivexa® (ABC+3TC) oder Truvada® (TDF+FTC).

Kombiniert werden die beiden Medikamente laut EACS 2011 entweder mit

- dem NNRTI Efavirenz (= EFV; Handelsname Stocrin®)
- dem NNRTI Nevirapin (= NVP; Handelsname Viramune®)
- dem geboosterten PI Atazanavir (= ATV/r; Handelsname Reyataz®)
- dem geboosterten PI Darunavir (= DRV/r; Handelsname Prezista®)
- dem geboosterten PI Lopinavir (= LPV/r; Handelsname Kaletra®)
- dem Integraseinhibitor Raltegravir (=RAL; Handelsname Isentress®)

Zusätzlich geben die Richtlinien noch alternative Kombinationspräparate für die Initialtherapie an. Die jeweilige Kombination wird nicht willkürlich zusammengestellt, sondern muss individuell auf die PatientInnen abgestimmt werden. So ist z.B. Efavirenz bei schwangeren Frauen nicht empfohlen oder Nevirapine unter Umständen bei hohen CD4-Zellwerten ungünstig, um nur zwei Beispiele zu nennen.



## Therapierichtlinien 2011 – neu: Vitamin D Mangel

---

Erstmals wurde ein eigener Abschnitt zum Thema Vitamin D in die Richtlinien aufgenommen. Hier werden Risikofaktoren definiert, bei deren Auftreten der Vitamin D Level überprüft werden und gegebenenfalls mit einer Vitamin D Ersatztherapie ausgeglichen werden sollte. Eine Standardmessung des Vitamin D Levels bei allen PatientInnen ist allerdings nicht ausdrücklich empfohlen.



## Therapierichtlinien 2011 – neu: Wechselwirkungen zwischen Medikamenten

Ebenfalls neu inkludiert in die Richtlinien wurde eine sehr übersichtliche Tabelle, welche mit Hilfe eines farblichen Ampelsystems die Wechselwirkungen zwischen gängigen HIV-Medikamenten und diversen anderen Medikamenten darstellt. Hier ist auf einen Blick zu sehen, wie die Substanzen einander beeinflussen können und gegebenenfalls nicht gemeinsam eingenommen werden dürfen.

Der folgende Ausschnitt aus den Richtlinien gibt Ihnen einen Eindruck, wie diese Übersicht aussieht:

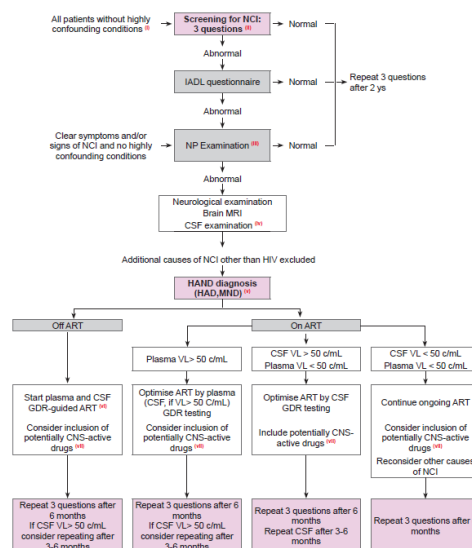
	Non-HIV drugs	ATZ	DRV	LPV	RTV <sup>(*)</sup>	EFV	ETV	NVP	MVC	RAL
CARDIOVASCULAR DRUGS	atorvastatin	↑	↓	↓	↑	↓	↓	↓*	↔	↔
	fluvastatin	↔*	↔*	↔*	↔*		↓*		↔*	↔*
	pravastatin	↔*	↓	↔	↔	↓	↓*	↔*	↔	↔
	rosuvastatin	↑	↑*	↓	↑	↔	↓*	↔	↔	↔
	simvastatin	↑	↓	↓	↑	↓	↓*	↓*	↔	↔
	amlodipine	↑* (20)	↑*	↑*	↑*	↓*	↓*	↓*	↔*	↔
	diltiazem	↑ (20)	↑*	↓	↑	↓	↓*	↓	E*	↔
	metoprolol	↓*	↑*	↑*	↑*	↔*	↔*	↔*	↔*	↔*
	verapamil	↑* (20)	↑*	↑*	↑*	↓*	↓*	↓*	E*	↔*



## Therapierichtlinien 2011 – neu: Umgang mit neurokognitiven Störungen

Ebenfalls neu ist eine eigene Tabelle zum Thema „Neurokognitive Störungen: Diagnose und Behandlung“. Auch hier kann Ihnen der kopierte Abschnitt nur einen Eindruck vermitteln, wie man sich solche Richtlinien vorstellen kann und wie sich die Therapieempfehlungen verändern. Die neuen Bestandteile sind demnach nicht vollständig enthalten.

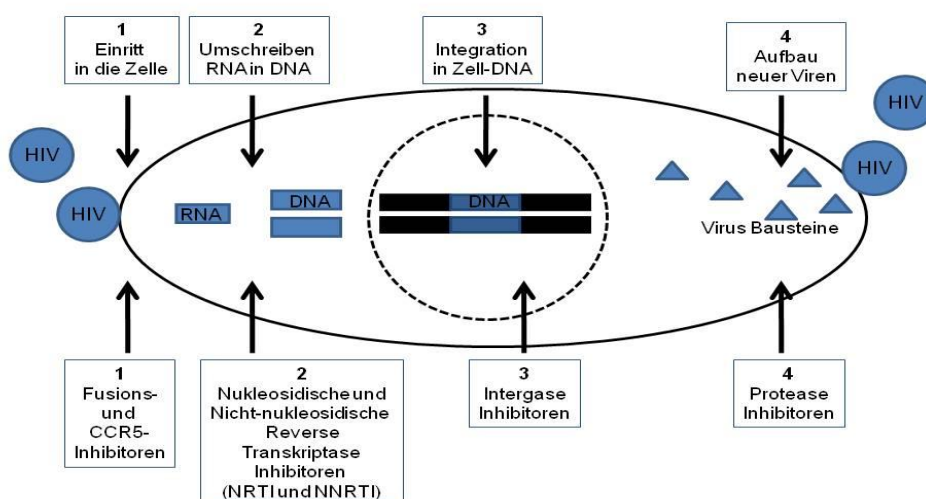
Algorithm for diagnosis and management of HIV-associated Neurocognitive Impairment (NCI)



## Nachgefragt: Übersicht der Wirkstoffklassen

Medikamente der HIV-Therapie sind Wirkstoffe, die an unterschiedlichen Punkten im Vermehrungszyklus der HI-Viren ansetzen und den Vorgang hemmen. Abgeleitet von den einzelnen Schritten, bzw. Enzymen, die diese Prozesse in der infizierten menschlichen Zelle durchführen, sind auch die unterschiedlichen Wirkstoffklassen benannt. Im Hinblick auf den aktuellen Entwicklungsstand der HIV-Therapie können 4 Klassen unterschieden werden:

- 1) „Eintritts Inhibitoren“ verhindern, dass sich das HI-Virus mit der Zelle verbinden und in die Zelle eintreten kann (Fusions-Inhibitor und CCR5 Korezeptor Antagonist).
- 2) „Reverse Transkriptase Inhibitoren“ blockieren das Enzym Reverse Transkriptase, welches das Erbgut der HI-Viren von der Form der RNA in die Form der DNA umschreibt. Je nach Funktionsweise der Blocker unterscheidet man nukleosidische Reverse Transkriptions Inhibitoren = NRTI und nicht nukleosidische Reverse Transkriptions Inhibitoren = NNRTI.
- 3) „Integrase Inhibitoren“ hemmen den Einbau der viralen DNA in die Erbinformation der menschlichen Zelle.
- 4) „Protease Inhibitoren“ blockieren das Enzym Protease, welches notwendig ist, um aus entstehenden Bausteinen ein neues HI-Virus zusammen zu stellen.





## In eigener Sache: Patenschaft für Wiener Straßenbahnen zu vergeben

### Am 01. Dezember ist Welt AIDS Tag!

Die Aids Hilfe Wien macht rund um diesen Tag wieder mit einer besonderen Aktion die Bevölkerung auf das Thema HIV/AIDS aufmerksam:

Von 14. November bis 05. Dezember 2011 werden alle Straßenbahnen im Wiener Verkehrsraum mit dem Logo der Aids Hilfe Wien beflaggt.

Für eine Spende ab 200,-€ zu Gunsten der Aids Hilfe Wien können Sie die Patenschaft für eine Straßenbahnlinie übernehmen und setzen damit ein sichtbares Zeichen.

Nähere Informationen und Übernahme einer Patenschaft erhalten Sie unter [leichenring@aids.at](mailto:leichenring@aids.at).



## Veranstaltungsankündigungen

Rund um den Welt AIDS Tag am 01. Dezember, finden in Österreich diverse Veranstaltungen und Aktivitäten statt, um auf das Thema HIV/AIDS aufmerksam zu machen und zu informieren.

Diese med update Ausgabe vermittelt Ihnen einen Auszug der Aktivitäten - die im November folgende Sonderausgabe wird alle Termine der AIDS-Hilfen Österreichs zum 01. Dezember 2011 präsentieren. Wir würden uns freuen, Sie auf der einen oder anderen Veranstaltung begrüßen zu dürfen!

### **Jesus Christ Solo Show**

Benefizgala mit Karl M. Sibelius anlässlich 20 Jahre AIDSHILFE OBERÖSTERREICH

Datum	<b>Freitag, 18. November 2011</b> <b>Freitag 02. Dezember 2011</b>
Zeit	<b>19.30 Uhr</b>
Ort	<b>Landestheater Linz</b>

### **Rock Against Aids**

Benefizveranstaltung zum Weltaidstag 2011  
u.a. mit REAP, Loxodrome, Fotzhobl, Mental Dizzorder

Datum	<b>Samstag, 19. November 2011</b>
Zeit	<b>20.00 Uhr</b>

Ort

Stadtsaal Eferding

### **Frauen lesen gegen AIDS**

„Wir sind Königinnen. Wer? Wir Frauen oder wir Huren?“

Schauspielerinnen und Politikerinnen lesen aus dem Drehbuch "Tag und Nacht" von Eva Testor, verfilmt von Sabine Derflinger:

Ein Escortservice in Wien nimmt neue Mitarbeiterinnen auf. Die Münze entscheidet, ob die beiden Studentinnen und Freundinnen Lea und Hanna ihre ökonomische Not und auch ihre Neugierde stillen werden. Kurzfristig scheint ihr Plan aufzugehen, sie verdienen genügend Geld, haben aber immer weniger Zeit für ihr Studium und rutschen immer tiefer in die Prostitution hinein. Allmählich verlieren sie die Kontrolle über ihr Leben...

**Es lesen:** Hilde Sochor, Linde Prelog, Andrea Händler, Konstanze Breitebner, Elisabeth Vondrasek, Petra Bayr

**Moderation:** Uschi Fellner

**Musikalische Interventionen:** Clementine Gasser (fünfsaitiges Cello)

Im Anschluss DJane Kollektiv Brunnhilde und Buffet

Datum **Donnerstag, 24. November 2011**

Zeit **19.00 Uhr**

Ort **ega: frauen im zentrum, Windmühlgasse 26, 1060 Wien**

### **Comic-Lesung mit Ralf König**

in Wien und Linz

Genau vor 30 Jahren haben die ersten Knollennasen von Ralf König das Licht der Welt erblickt und bald danach zeichnete er sich mit „Konrad und Paul“ in die Herzen seiner Leser. Spätestens mit dem „bewegten Mann“ wurde er auch einer breiteren Masse bekannt und das Puppentheater von „Das Kondom des Grauens“ war legendär. Erstmals wird Ralf König in Österreich in die unendlichen Weiten seines neuen Buches „Der dicke König“ entführen und einen sensationell unterhaltsamen Abend bieten.

Datum **Freitag, 2. Dezember 2011**

Zeit **19.30 Uhr**

Ort **HOSI-Linz-Zentrum, Fabrikstraße 18, 4020 Linz**

Datum **Sonntag, 04. Dezember 2011**

Zeit **19.30 Uhr**

Ort **3raum- Anatomietheater; Beatrixgasse 11, 1030 Wien**

## **Together 2011**

Der König im Aids Hilfe Haus Wien

Anlässlich des Welt-AIDS-Tages verwandelt sich das Aids Hilfe Haus in eine Party-Zone. Auf vier Etagen, mit einer Bühne und zwei Dance-Floors, wird bis in die frühen Morgenstunden gefeiert und getanzt. Absoluter Höhepunkt ist der Auftritt des genialen Comic-Zeichners **RALF KÖNIG**, der nicht nur eine kurze Comic-Lesung präsentieren wird, sondern auch im Comic-Corner für seine Fans hautnah zu erleben ist und für Autogramme zur Verfügung steht. Weitere Highlights sind die Auftritte der legendären **LUCY McEVIL & Band** sowie der Band **COLOR REFLECTION!** Schon traditionell wird es wieder einen **Karin-van Vliet-Styling Corner hosted by Momo Simone** geben, bei dem man sich ins richtige Make-Up tauchen oder die Haarpracht verschönern lassen kann. Im Hauptraum bringt **DJ Sirius & Darktunes** die Menge zum Kochen. Am Dachgarten wird den Besuchern mit einer **Hüttengaudi hosted by Hardon** „eingeheizt“. Wer die wunderbare Welt der Geschmacklosigkeit erforschen möchte hat dafür im Second Floor die Gelegenheit, der heuer von der sensationellen **KATRINKA KITSCHOVSKY** und den **ZÄRTLICHEN COUSINEN** gehosted wird. Durch den Abend führt **Eva Pölzl (ORF)**.

**Test am Fest:** Wegen des guten Erfolges im Vorjahr gibt es auch heuer wieder die Möglichkeit sich an diesem Abend von 20.00 – 22.30 Uhr auf HIV und Syphilis testen zu lassen.

Datum	<b>Samstag, 03. Dezember 2011</b>
Zeit	<b>Einlass ab 20.00 Uhr / Show ab 22.00 Uhr</b>
Ort	<b>Aids Hilfe Wien, Mariahilfer Gürtel 4, 1060 Wien</b>